

# Sicherheitsbeurteilung von Einzelbäumen

Freitag, 30. November 2012, Zürich



Bild: Matthias Brunner, der unabhängige Baumexperte (Foto vom Autor zur Verfügung gestellt).

## Co-Veranstalter:

- • • • Berner Fachhochschule
- Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften



## Trägerorganisationen Fortbildung Wald und Landschaft



Schweizerischer Forstverein  
Société forestière suisse  
Società forestale svizzera

## ANGABEN ZUM THEMA

Im urbanen Raum verschmelzen Wald und Siedlung zunehmend. Die Berührungspunkte nehmen zu, gleichzeitig nehmen auch die Erfordernisse im Zusammenhang mit der Einschätzung der Sicherheit von Einzelbäumen und Baumgruppen zu.

Das vorliegende Fachseminar ist das erste in der Veranstaltungsreihe „Urban Forestry: Baum und Gehölz in der Siedlung“ und will einen Überblick über ausgewählte Methoden der optischen und messtechnischen Sicherheitsbeurteilung von Einzelbäumen präsentieren und an Praxisbeispielen erklären.

## ZIELE DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmenden

- haben einen Überblick über ausgewählte Methoden der optischen und messtechnischen Sicherheitsbeurteilung von Einzelbäumen,
- kennen die drei wichtigsten Defektsymptome von Einzelbäumen und
- verstehen, welche Aussagen mit Resistografie, Ultraschall und Belastungsmessungen gemacht werden können.

## ZIELPUBLIKUM

Das Seminar richtet sich an interessierte Fachleute aus den Bereichen Wald, Landschaft, Städtebau und Raumplanung.

## TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

*Tagesleitung:*

*Beate Hasspacher, SIA-Fachverein Wald FVW und*

*Urs Mühlethaler, Hochschule für Agrar-, Forst- & Lebensmittelwissenschaften HAFL-BFH*

*Referierende:*

*Matthias Brunner und Mitarbeitende, Matthias Brunner AG, Zürich.*

*Martin Erb, Tilia Baumpflege AG, Frick.*

*Hans-Jürg Bosshard, Produktverantwortlicher Verkehrsbegleitgrün, Grün Stadt Zürich.*

# PROGRAMM VOM 30. November 2012

## EINSTIEG UND GRUNDLAGEN

|       |                                                                                                                |                                 |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| 09.30 | Begrüssung                                                                                                     | B. Hasspacher                   |
|       | Urban Forestry – der Kontext                                                                                   | U. Mühlethaler                  |
|       | Bedeutung der und Anforderungen an die Sicherheitsbeurteilung von Einzelbäumen aus Sicht von Grün Stadt Zürich | H.J. Bosshard                   |
|       | Diskussion                                                                                                     | B. Hasspacher<br>U. Mühlethaler |
| 10.40 | Pause                                                                                                          |                                 |

## BEISPIELE UND ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS

|       |                                                                                                                                                                                                                 |                                 |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| 11.00 | Visual Tree Assessment (VTA): die Methodik der optischen Baumbeurteilung, die 3 wichtigsten Defektsymptome beim Siedlungsbaum; Blick unter die Rinde: Vorstellen von messtechnischen Baumuntersuchungsmethoden. | M. Brunner                      |
|       | Zur Stabilität der Bäume: Erfahrungen und Beispiele aus über 1'000 Baumbeurteilungen sowie Methodisches zu den Belastungsmessungen                                                                              | M. Erb                          |
|       | Diskussion                                                                                                                                                                                                      | B. Hasspacher<br>U. Mühlethaler |
| 12.45 | Mittagessen                                                                                                                                                                                                     |                                 |

## Praktische Arbeiten und Schlussdiskussion

|       |                                                                                                                                                                                                    |                                        |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 14.00 | Einführung in die praktische Arbeiten vom Nachmittag und Bildung von drei Gruppen                                                                                                                  | B. Hasspacher                          |
|       | Anwendung der VTA-Methodik sowie Präsentation ausgewählter Instrumente an drei verschiedenen Objekten (Rotation der drei Gruppen): (A) Resistografie, (B) Ultraschall und (C) Belastungsmessungen. | M. Brunner und Mitarbeitende<br>M. Erb |
|       | Schlussdiskussion und Fazit                                                                                                                                                                        | U. Mühlethaler<br>B. Hasspacher        |
| 17.00 | Ende                                                                                                                                                                                               |                                        |

# ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

## DATUM, ORT UND ZEIT

Freitag, 30. November 2012; Beginn: 09.30 Uhr; Ende: 17.00

Ort: Restaurant Neubühl im Irchelpark, Zürich

Tel. 044 363 55 14; [www.wirtschaft-neubuehl.com](http://www.wirtschaft-neubuehl.com)

## SPRACHE

Die Kursleitung und die Referate erfolgen in Deutsch.

## TEILNAHMEGEBÜHR

CHF 370.00 pro Person

CHF 320.00 pro Person (Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen)

CHF 100.00 für Studierende (inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke).

## UNTERLAGEN

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate und ergänzenden Unterlagen zum behandelten Thema abgegeben.

## ANMELDUNG

Anmeldung via Internet: [www.fowala.ch](http://www.fowala.ch), **Anmeldefrist: 15.11.2012**. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

## ABMELDUNG

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

## AUSKUNFT

Kurssekretariat/*sécretariat* :

Tél. 021 887 88 12 ; [info@fowala.ch](mailto:info@fowala.ch); [www.fowala.ch](http://www.fowala.ch)

Fortbildung Wald und Landschaft, Tel. 031 381 89 45

*Formation continue Forêt et paysage, tél. 021 887 88 12*

eMail : [info@fowala.ch](mailto:info@fowala.ch); [www.fowala.ch](http://www.fowala.ch).

*Finanzielle Unterstützung durch das Bundesamt für Umwelt BAFU (angefragt).*

### Partner



**Stadt Zürich**  
Grün Stadt Zürich



Der unabhängige Baumexperte.



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen  
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue  
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua